

TVG LEHRBÜCHER

Stefan Schweyer · Helge Stadelmann · Philipp Bartholomä

Praktische Theologie

Ein Grundriss für Studium und Gemeinde



3. Auflage

BRUNNEN

Stefan Schweyer
Helge Stadelmann
Philipp Bartholomä

Praktische Theologie

Ein Grundriss für Studium und Gemeinde

3., erweiterte und aktualisierte Auflage

Die THEOLOGISCHE VERLAGSGEMEINSCHAFT (TVG)
ist eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage
Brunnen Gießen und SCM-R.Brockhaus Witten

Sofern nicht anders angegeben, sind Bibelzitate der
Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart entnommen.



© 3., erweiterte und aktualisierte Auflage 2024
Brunnen Verlag GmbH, Gießen
Lektorat: Uwe Bertelmann
Umschlaggestaltung: Jonathan Maul
Satz: Uwe Bertelmann/Stefan Schweyer/Jonas Reif
Druck: CPI books GmbH, Leck
ISBN Buch: 978-3-7655-9586-8
ISBN E-Book: 978-3-7655-7736-9
www.brunnen-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
---------	-----

Teil I: Grundlagen

Kapitel 1:	Was ist Praktische Theologie?	3
Kapitel 2:	Entwicklungslinien der neueren Praktischen Theologie	15
Kapitel 3:	Praktisch-theologische Methodik	31
	<i>Aspekt 1: Kritische Kontextualisierung</i>	39
	<i>Aspekt 2: Theologie und Empirie</i>	41
Kapitel 4:	Praktische Theologie und ihre Referenzwissenschaften	45
	<i>Aspekt 3: Methoden quantitativer und qualitativer Sozialwissenschaft</i>	54
Kapitel 5:	Hermeneutische Grundentscheidungen	61
	<i>Aspekt 4: Kulturhermeneutik des Religiösen im Film</i>	72
Kapitel 6:	Kirchentheorie	77

Teil II: Kontext

Kapitel 7:	Religiöse und gesellschaftliche Entwicklungen	95
	<i>Aspekt 5: Megatrends</i>	107
	<i>Aspekt 6: Postmoderne</i>	109
Kapitel 8:	Kirchen in der nach-christentümlichen Gesellschaft	117
Kapitel 9:	Bevölkerungsprognose und Praktische Theologie	135
	<i>Aspekt 7: Praktische Theologie und Missionswissenschaft</i>	146

Teil III: Entfaltung

A: Gemeinde aufbauen

Kapitel 10:	Oikodomik: Gemeindeaufbau konzipieren	155
	<i>Aspekt 8: Die Bedeutung der Bibel für den Gemeindeaufbau</i>	174
Kapitel 11:	Kybernetik: Gemeinde zielbewusst leiten	183
	<i>Aspekt 9: Pastorale Existenz im säkularen Zeitalter</i>	208
	<i>Aspekt 10: Leitungs- und Lehraufgaben von Männern und Frauen in trinitarischer und heilsgeschichtlicher Perspektive</i>	213

B: Gemeinde sammeln

Kapitel 12: Liturgik: Integrative Gottesdienste feiern	227
<i>Aspekt 11: Gästefreundliche Gottesdienste</i>	256
Kapitel 13: Homiletik: Biblisch-kommunikativ predigen	263
<i>Aspekt 12: Von Darstellern für die Predigt lernen</i>	283
Kapitel 14: Kasualien: Segenshandlungen in Schwellensituationen gestalten	291
Kapitel 15: Aszetik: Evangelische Spiritualität in der Gemeinde leben	325
Kapitel 16: Poimenik: Menschen seelsorglich begleiten	357
<i>Aspekt 13: Korrektive Seelsorge in der Gemeinde: „Gemeindezucht“</i>	380
<i>Aspekt 14: Trauernde im Trauerprozess begleiten</i>	382
<i>Aspekt 15: Mit Depressionen und Suizid seelsorglich umgehen</i>	383
Kapitel 17: Gemeindepädagogik I: Angebote für Kinder und Jugendliche gestalten	395
<i>Aspekt 16: Medienkompetenz am Beispiel digitaler Medien</i>	419
Kapitel 18: Gemeindepädagogik II: Erwachsene im Glauben fördern	427

C: Gemeinde senden

Kapitel 19: Evangelistik: Im nach-christentümlichen Europa das Evangelium kommunizieren	457
<i>Aspekt 17: Evangelisation und Gemeindegründung</i>	477
<i>Aspekt 18: Lokale Gemeinde und globale Mission</i>	479
Kapitel 20: Diakonik: Christliche Liebe in der Gesellschaft realisieren	489
<i>Aspekt 19: Diakonie und Transformationstheologie</i>	518
Kapitel 21: Religionspädagogik: Christliche Bildungsarbeit an öffentlichen Schulen	525
<i>Aspekt 20: Freie Christliche Schulen</i>	545
<i>Aspekt 21: Freikirchlicher Religionsunterricht an öffentlichen Schulen – das Beispiel Österreich</i>	546
Kapitel 22: Publizistik: Medien für die Kommunikation des Evangeliums einsetzen	553
 Namenregister	 575
Sachregister	581

Vorwort

Gute Gründe sprechen für ein Buch wie dieses, das knapp in alle Teildisziplinen der Praktischen Theologie einführt.

Zum einen: Es ist aus der Perspektive des Gemeindeaufbaus geschrieben. Der qualitative und quantitative Aufbau von Gemeinden bildet den Fokus dieses Lehrbuchs der Praktischen Theologie. Die Rahmenbedingungen für Kirchen werden in der heutigen Gesellschaft schwieriger; wenige Gemeinden wachsen gegen den Trend. Wenn Praktische Theologie die Zukunftsfähigkeit der Kirche zu ihrem Thema macht, wird sie alles, was mit der Sammlung und Sendung von Kirche zu tun hat, am Ziel des Gemeindeaufbaus orientieren. Eine solche Praktische Theologie wird ihre Hauptaufgabe dann allerdings nicht darin sehen, unterschiedliche Erscheinungsformen gesellschaftlicher und individueller Religiosität wahrzunehmen und zu bilanzieren, so wichtig die Wahrnehmung des religiösen Ortes von Menschen für die Kommunikation des Evangeliums auch ist. Als Autoren sind wir überzeugt, dass die Kirche Zukunft hat. Zu Reformen auf diese Zukunft hin will dieses Buch beitragen.

Gemeindeaufbau
als Ziel

Zum andern ist dieser Grundriss aus evangelisch-freikirchlicher Perspektive geschrieben, was mit unserer Biografie und Theologie zusammenhängt, wobei wir Freikirchen bewusst und dankbar als Kirchen der Reformation verstehen. Das Buch ergänzt damit praktisch-theologische Lehrbücher, die stärker dem Status quo volksskirchlicher Wirklichkeit verpflichtet sind. Und doch scheinen uns bereits Entwicklungen begonnen zu haben, die zu einer Annäherung der Kirchengestalten führen. Die Großkirchen werden kleiner und unter Beibehaltung volksskirchentypischer Eigenschaften den Freikirchen ähnlicher. Die Freikirchen ihrerseits entwickeln zunehmend ein Bewusstsein für den öffentlichen Charakter des Evangeliums und bemühen sich, aus den gesellschaftlichen Nischen herauszukommen. Diese Zukunft könnte verheißungsvoll sein – vorausgesetzt, es gelingt den Kirchen, auf diesem Weg vermehrt vom Evangelium her und im Hören auf die Heilige Schrift Profil zu entwickeln. In der Schweiz hat eine große empirische Untersuchung zum „Phänomen Freikirchen“ (sowie Kirchengemeinden mit „evangelikaler“ Charakteristik) nachgewiesen, dass Kirchen diesen Typs tendenziell ein wettbewerbsstarkes, wachsendes Milieu darstellen. Ein Grundriss Praktischer Theologie, der diese Aspekte mit aufgreift, könnte Mut zu zukunftsweisendem Handeln machen.

Evangelisch-
freikirchliche
Perspektive

Schließlich hat in der praktisch-theologischen Wissenschaft während der letzten zwei, drei Jahrzehnte eine so rege Entwicklung und Theoriediskussion stattgefunden, dass es sich lohnt, ihren Ertrag auch für dieses Buch und seine Leser fruchtbar werden

Theologisch
reflektierte
Praxis

zu lassen. Denn gute Praxis wird immer auch theologisch reflektierte Praxis sein. Bloße Pragmatik genügt nicht.

Ob das Buch sich im Ergebnis als gut und hilfreich erweist, wird jeder Leser für sich entscheiden. Als Autoren hat uns die Zusammenarbeit daran viel Anregung und Freude bereitet. Das gemeinsame Nachdenken über die Grundlagen der Praktischen Theologie begann vor etwa 20 Jahren im Rahmen eines Forschungsprojekts an der Evangelischen Theologischen Fakultät Leuven (Belgien). Daraus entstand die Idee eines Lehrbuchs für Praktische Theologie, gewissermaßen als deutsch-schweizerisches Gemeinschaftsprojekt.

Für die zweite Auflage wurden das Kapitel über Aszetik (→ Kap. 15) sowie die gemeinde- und religionspädagogischen Kapitel (→ Kap. 17; 18; 21) neu konzipiert und grundlegend überarbeitet.

Mit der dritten Auflage reicht Helge Stadelmann nach seiner Emeritierung den Stab für die Bearbeitung des Grundrisses an Philipp Bartholomä, seinen Nachfolger auf dem praktisch-theologischen Lehrstuhl der FTH Gießen, weiter. Dessen Expertise zu missionarischem Gemeindeaufbau ist besonders in die substanziellen Erweiterungen und Überarbeitungen entsprechender Kapitel (→ Kap. 10: Oikodomik; 11: Kybernetik; 19: Evangelistik) eingeflossen. Mit dem neuen Aspekt zu „Pastoraler Existenz im säkularen Zeitalter“ (→ Aspekt 9) wird pastoraltheologischen Fragen ein stärkeres Gewicht gegeben. Für die Neuauflage wurden zudem die Kapitel zu Entwicklung (→ Kap. 2) und Methode (→ Kap. 3) der Praktischen Theologie aktualisiert sowie Daten und Fakten zu gesellschaftlichen (→ Kap. 7), kirchlichen (→ Kap. 8) und demografischen Entwicklungen (→ Kap. 9) auf den neuesten Stand gebracht. Die Kapitel zu Kirchentheorie (→ Kap. 6), Gottesdienst (→ Kap. 12) und Kasualien (→ Kap. 14) wurden teilweise überarbeitet und leicht ergänzt. Bei den erforderlichen Anpassungen der Druckvorlage, insbesondere bei der Aktualisierung der Literaturverzeichnisse und Register, unterstützte uns Jonas Reif in dankenswerter Weise.

Möge dieser Grundriss Leser finden, die sich die Mühe der Beschäftigung mit einer Theorie der Praxis nicht ersparen – und dann die Erfahrung machen, dass ihr vertieftes Verständnis von Praktischer Theologie die Praxis bereichert und beflügelt.

Gießen und Basel im Juli 2024

Stefan Schweyer/Helge Stadelmann/Philipp Bartholomä

Teil I:

Grundlagen

